

seinem Antrage und bestätigte das Urteil der Vorinstanz, da keiner der Revisionegründe sich als durchschlagend erwies. [K. 1106.]

Magdeburg. Bei der Firma Carl Cordes, Magdeburg, ist mit Genehmigung des K. K. österreichischen Handelsministeriums seitens des K. K. österreichischen Handelmuseums eine Expositur des K. K. österreichischen Handelmuseums mit dem Wirksamkeitsgebiete für die Provinzen Sachsen und Hannover und für die Herzogtümer Anhalt und Braunschweig errichtet. Die Expositur dient als Korrespondenzstelle des österreichischen Handelmuseums der Hebung des österreichisch-deutschen Industrie- und Handelsverkehrs, der Förderung der gegenseitigen Außenhandelsbeziehungen und Interessen, sowie als Auskunftsstelle über gegenseitige Absatz- und Bezugsquellen, über Handelsusancen, Zollvorschriften, über Verkehr- und Transportverhältnisse. Die Expositur wird ferner auf Ersuchen die gütliche (kostenlose) Beilegung von Geschäftsdifferenzen übernehmen, sowie durch allgemeine und spezielle fallweise Berichte, insbesondere auch über neue Erscheinungen, Erfindungen usw. auf wirtschaftlichem oder technischem Gebiete zur wechselseitigen Förderung der Ziele des Handelmuseums beitragen und damit auch den diesseitigen Interessen von Handel und Industrie, der Verbreitung deutscher Fortschritte und Erfindungen in Österreich dienen.

Die Expositur übernimmt auch Inkassi der österreichischen Handels- und Industriewelt kostenlos (abzüglich Bankspesen), ebenso den Nachweis von Vertretungen exportierender Firmen für den oben genannten Bezirk. *dn.* [K. 1122.]

Personal- und Hochschulnachrichten.

Kommerzienrat Max Elb hat der technischen Hochschule zu Dresden anlässlich der am 1./10. zu begehenden Feier des vierzigjährigen Bestehens seiner Fabrik 20 000 M überwiesen, die als Stipendienfonds für Studierende der Chemie an der Dresdener Technischen Hochschule geführt werden sollen.

Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der physikalisch-technischen Reichsanstalt, das am 1./10. gefeiert wird, soll ein Helmholzfonds im Betrage von 1 Mill. Mark ins Leben gerufen werden. Der Fonds soll dazu dienen, die Arbeiten der Reichsanstalt stets nach den höchsten Anforderungen der Wissenschaft zu gestalten.

Auf Anregung von P. P. von Weimarn hat die russische chemische Gesellschaft eine S. J. Levites-Prämie gestiftet, die an russische jüngere Forscher für hervorragende dissoziative chemische Arbeiten verliehen werden soll.

Prof. Kaup, Abteilungsvorstand bei der Zentralstelle für Wohlfahrtseinrichtungen in Berlin und Privatdozent an der technischen Hochschule in Charlottenburg, hat einen Ruf für die neue a. o. Professur für Hygiene, insbesondere Gewerbehygiene, an die Universität München erhalten.

Die Kaiserlich Leopoldinische Akademie der Naturforscher in Halle wählte Geheimrat Prof. Dr. Linck in Jena zum Vorstandsmitglied der Fachsektion für Mineralogie und Geologie.

Dem a. o. Professor für Paläontologie an der Wiener Universität, Dr. phil. O. Abel, wurde der Titel und Charakter eines o. Professors verliehen.

C. A. Campbell wurde zum Direktor der New Transvaal Chemical Co. als Nachfolger von T. Alexander gewählt.

An der Universität Göttingen habilitierten sich: Dr. phil. E. Wilke-Dörfurt, für Chemie, Dr. R. Wedekind und Dr. W. Freudenberg für Geologie und Paläontologie, Dr. H. von Sanden für angewandte Mathematik, Dr. G. Rümelin für Physik und Dr. G. Wiegner, Leipzig, für Agrikulturchemie.

Dr. A. Golf, Privatdozent an der Universität in Halle, wurde die neuerrichtete a. o. Professur für koloniale und tropische Landwirtschaft an der Leipziger Universität übertragen.

Dr. P. Rabe, a. o. Professor an der Jenaer Universität, wurde zum o. Professor für allgemeine Experimentalchemie organischer Stoffe an der technischen Hochschule in Prag ernannt.

Der Privatdozent der analytischen und anorganischen Chemie an der Technischen Hochschule in Wien, Dr. techn. A. Skrabal, wurde als a. o. Professor an die Universität Graz berufen.

Der Generaldirektor der Siemens & Halske A.-G., sowie der Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Dr. Alfred Berliner, tritt von seiner Stellung zurück, bleibt dagegen in dem Aufsichtsrat der Siemens & Halske A.-G.

Kaiserl. Rat K. Merker, Direktor der v. Thunschen Porzellanfabrik zu Klösterle, trat nach 52jähriger Tätigkeit bei dieser Firma am 1. 9. in den Ruhestand.

Gestorben sind: Geh. Kommerzienrat Alendorf, Besitzer der Kaiser-Brauerei in Groß-Salze, sowie der Sprengstoff- und Patronenfabrik Schönebeck a. E., am 19./9. — Geh. Reg.-Rat Dr. Wiebe, Mitglied der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Charlottenburg am Herzschlag in Neu-York, wo er als Vertreter der genannten Reichsanstalt am Internationalen Kongreß für angewandte Chemie teilnahm.

Bücherbesprechungen.

C. Doelter. *Handbuch der Mineralchemie.* Band I, Lieferung 6.

Bezugnehmend auf meine ausführliche Besprechung des Werkes auf Seite 892 dieses Jahres die Mitteilung, daß mit der nun vorliegenden Lieferung der erste Band von ca. 1000 Seiten abgeschlossen ist, und zwar mit den Silicaten, Teil I. Wie wichtig das Handbuch auch für die Chemiker der Technik ist, ersieht man z. B. aus Seite 851—854, wo F. R. von Arlt eine Literaturzusammenstellung von 106 Büchern über die Zemente gibt.

M. K. Hoffmann. [BB. 177.]

Angewandte Ionenlehre für Studierende, Chemiker, Biologen, Ärzte u. a. Dargestellt von Georg Buecheler, selbständigem öffentlichem Chemiker in München. München, J. F. Lehmann. 155 Seiten. M. 3.—

Durch die Betrachtungen von Dr. Georg Hirth über den „elektrochemischen Betrieb der Organismen, die Salzlösung als Elektrogenet und den elektrolytischen Kreislauf“ angeregt, hat der Vf. das